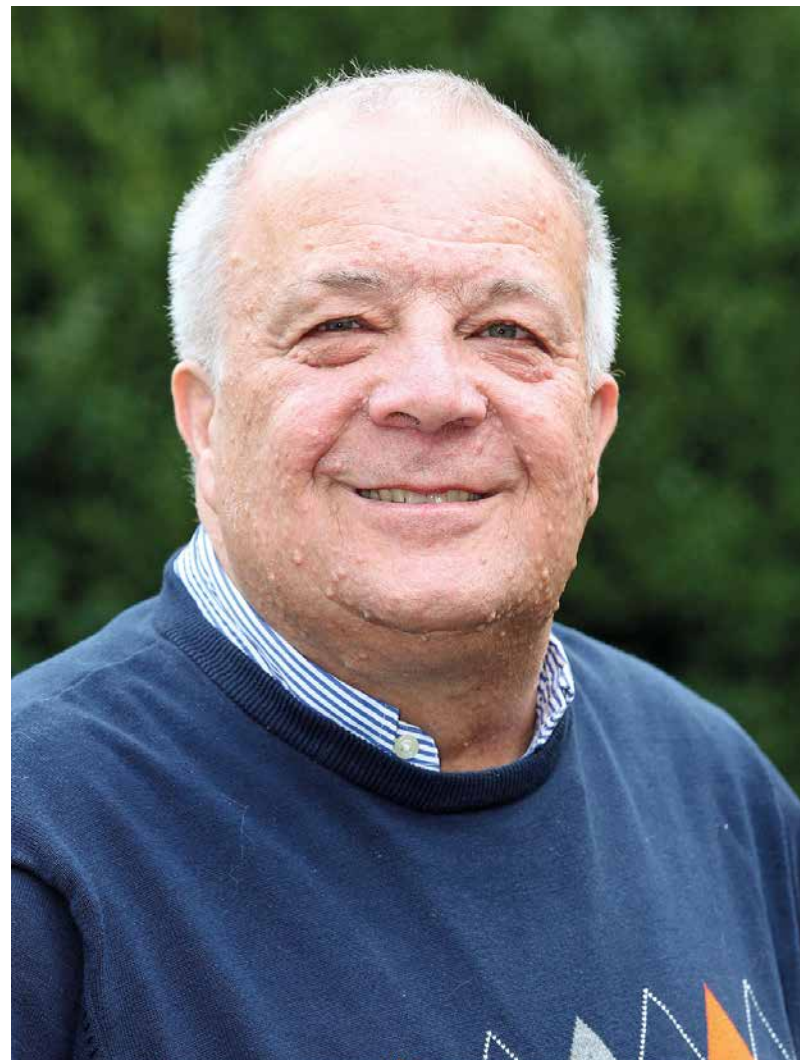


MENSCHEN AUS DER SAMTGEMEINDE

Die beste Entscheidung meines Lebens

ANDREAS KAKERBECK – INTERVIEW UND BUCHVORSTELLUNG

(us) Was steckt hinter den Gesichtern von bekannten oder eher unbekanntem Mitbürgerinnen und Mitbürgern in unserer Samtgemeinde Hollenstedt? Das hier-Magazin veröffentlicht dazu schon seit langem in loser Reihenfolge Interviews, in denen diese Menschen zu Wort kommen. Heute trifft hier-Redakteur Uwe Stelling auf Andreas Kakerbeck (61, Diplom-Kaufmann), der sich ausgiebig mit dem Thema „Warum Sie bei der Berufswahl Ihrer Intuition folgen sollten“ auseinandergesetzt hat. Dieser vor allem für junge Menschen existentielle Themenbereich beschäftigt den Autor aus Regesbostel schon sehr lange und ist ihm eine Herzensangelegenheit. Inzwischen hat er sein Vorhaben, ein Buch zu schreiben, in die Tat umgesetzt. Der Titel des Buches, das



Andreas Kakerbeck

sich an Jugendliche, Eltern und Berufswechsler wendet, lautet: „Die beste Entscheidung meines Lebens“. Veröffentlicht wurde es Ende des vergangenen Jahres.

Das hier-Magazin hat mit dem sympathischen Vorruheständler ein Interview geführt:

hier: Wann sind Sie auf die Idee gekommen, dieses Buch zu schreiben und warum?

Andreas Kakerbeck: Nach dem Eintritt in die Phase des Vorruhestands habe ich für mich persönlich Bilanz über meinen beruflichen Werdegang gezogen und dabei feststellen müssen, dass ich viel zu sehr auf die wohlgemeinten Ratschläge meiner Eltern gehört und den Aspekten überholter gesellschaftlicher Konventionen und der Vergütung einen zu großen Einfluss eingeräumt habe statt auf das eigene Bauchgefühl zu „hören“. Ich habe „vernunftbedingt“ BWL studiert und dann über 30 Jahre in der Versicherungsbranche gearbeitet. Die Rahmenbedingungen waren ausgezeichnet, eine Erfüllung für die Seele ist dieser große Lebensabschnitt aber nicht gewesen. Wenn ich allein aus dem Bauch heraus einen Beruf hätte wählen können, wäre ich Croupier geworden. Ob ich auf Dauer glücklich damit geworden wäre, kann ich natürlich nicht sagen, weil ich das Rad der Geschichte nicht zurückdrehen kann. Vorrangig habe ich dieses Buch geschrieben, um die Botschaft an die Jugendlichen zu richten, dass es viel wichtiger ist, glücklich denn erfolgreich zu sein und dem eigenen Bauchgefühl mehr Gewicht als dem vermeintlichen Verstand bei der Berufswahl beizumessen. Zudem will ich potenziellen Berufsweslern Mut machen, endlich den Schritt zu machen, den sie schon immer tun wollten.

hier: Was ist Ihre liebste Beschäftigung?

Andreas Kakerbeck: Ich bin seit rund vier Jahren ehrenamtlich Betreuer, Zeugwart und „Mädchen für alles“ bei der ambitionierten Fußball-Oberliga-Mannschaft des TSV Buchholz 08. Dieses „Amt“ gehört zu den befriedigendsten Aufgaben meines bisherigen Lebens. Es ist ein überaus beglückendes

Gefühl von diesen Jungs, die allesamt meine Kinder oder sogar Enkel sein könnten, aufrichtig als Teil des Teams akzeptiert zu werden bzw. für kleine Gesten und Dinge, die eigentlich Selbstverständlichkeiten darstellen sollten, in glänzende und dankbare Augen zu schauen. Zudem nutzen meine Frau und ich die gewonnene Freizeit gern für Musicalbesuche und Städtereisen.

hier: Drei Worte, die Sie am besten beschreiben:

Andreas Kakerbeck: zuverlässig – hilfsbereit – ungeduldig

hier: Wie lautet der beste Ratschlag, den Sie je bekommen haben?

Andreas Kakerbeck: Es war zum einen die Lebensphilosophie meiner Frau „Lebe heute, weil Du nie weißt, ob Du morgen noch in der Lage sein wirst, Deine Pläne umzusetzen“ und zum anderen die Empfehlung, das Vorruhestandsangebot anzunehmen, weil es mir ermöglicht hat, meine Aktivitäten jetzt völlig frei planen und z. B. dieses Buch schreiben bzw. ein paar Monate in Schottland leben zu können.

hier: Was macht Sie glücklich? Worüber können Sie sich ärgern?

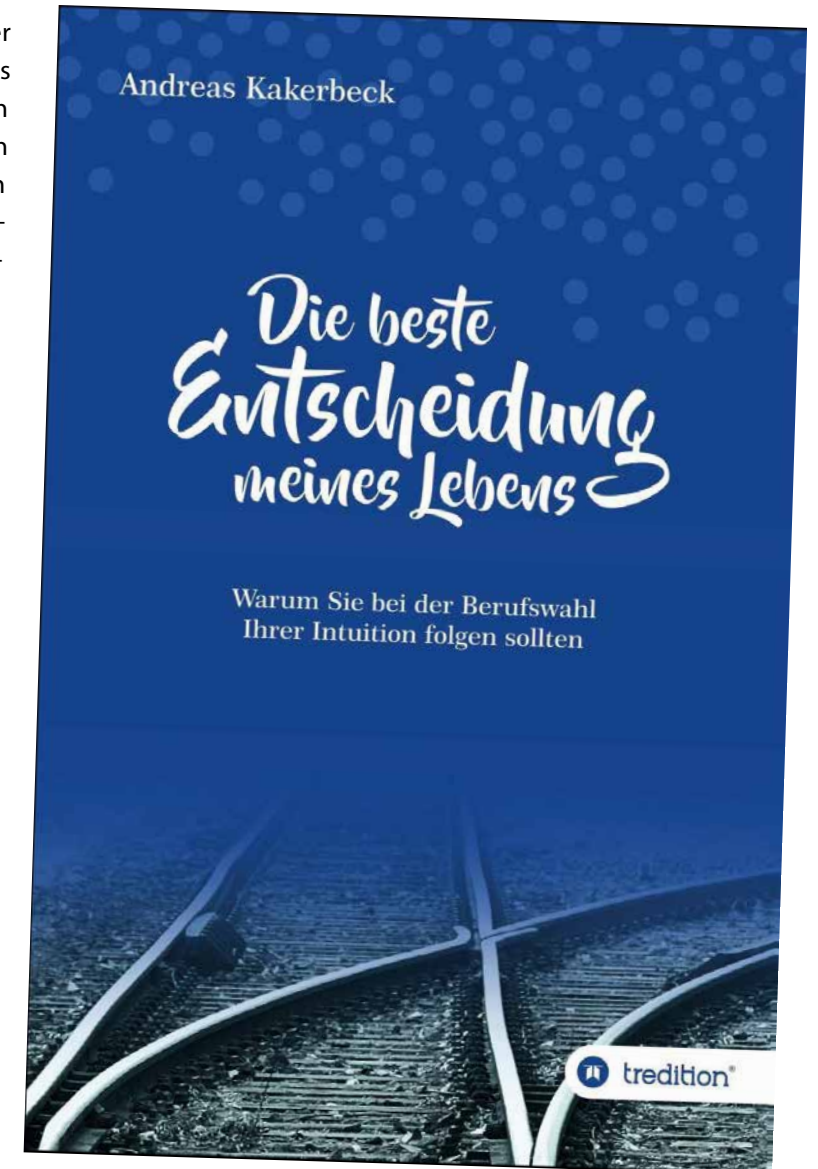
Andreas Kakerbeck: Glücklich macht mich unser kleines Häuschen in Regesbostel, der Umstand, dass wir gesundheitlich noch in der Lage sind, unser Leben so gestalten zu können, wie wir es uns wünschen und zu sehen, dass die Kinder selbstbestimmt ein zufriedenes Leben führen. Ärgern kann ich mich über mangelnde Professionalität im Job, über Unpünktlichkeit und Autofahrer, die mit 80 km/h die mittlere Spur auf der Autobahn blockieren.

hier: Wer ist Ihr Held des Alltags?

Andreas Kakerbeck: Da gibt es nicht nur einen. Ich denke da z. B. an Krankenschwestern, Feuerwehrleute, Polizisten und die Vielzahl an ehrenamtlichen Helfern, ohne die unser gesellschaftliches Leben nicht darstellbar wäre. Mein großer Respekt gilt ihnen allen.

hier: Eine Zusammenfassung Ihres Buches in wenigen Ätzen?

Andreas Kakerbeck: Die Ultrakurzfassung wäre „Arbeitszeit ist Lebenszeit“. Es geht darum zu erkennen, dass die Aufteilung des Lebens in „Pflicht“ und „Kür“ nicht sein muss, weil es sehr wohl, auch im Berufsleben, Möglichkeiten gibt, Erfüllung und Selbstbestätigung zu erleben. Der Hauptteil des Buches wird geprägt von den Lebensgeschichten jener Menschen, die bereit waren, ihrer Intuition zu folgen, die Weichen neu zustellen, einen beruflichen Neuanfang zu wa-



gen, dabei ausnahmslos glücklich geworden sind und ihre ganz persönliche Erfüllung gefunden haben. Der Buchtitel „Die beste Entscheidung meines Lebens“ ist übrigens das Zitat einer Protagonistin aus dieser Sammlung. Zudem erfahren die Leser mit welcher Methode sie sich dem eigenen Bauchgefühl nähern und mehr über die eigenen Stärken und Leitmotive erfahren können.

hier: Vielen Dank für das interessante Gespräch.

Andreas Kakerbeck

Die beste Entscheidung meines Lebens – Warum Sie bei der Berufswahl Ihrer Intuition folgen sollten

tredition Verlag, Hamburg

ISBN 978-3-7469-7553-5 (Paperback)

ISBN 978-3-7469-7554-2 (Hardcover, gebundene Ausgabe)

ISBN 978-3-7469-7555-9 (E-Book)